

woher? wohin?

Das Thema der Komponisten im Exil beschäftigt mich seit meiner Studienzeit an der Wiener Musikuni. Fritz Kreisler und seine Kompositionen war das Thema meiner Diplomarbeit. Ich erhielt als eine der ersten österreichischen Studentinnen ein Forschungsstipendium an der Library of Congress Washington, wo Kreislers Nachlass liegt. Leopoldis Lieder entstanden bereits im Exil, als er in New York sein eigenes „Café Grinzing“ mit und für seine ausgewanderten Kollegen und österreichischen Freunde das Wiener Kabarett-Lieder weiter pflegte. Es ist berührend zu beobachten auf welche Art und Weise die Komponisten die erzwungene Emigration in ihrer Musik verarbeitet haben, wie sich der Begriff „Heimat“ und ihre Beziehung zu Wien und zur Wiener Musiktradition – liebevoll bis sarkastisch – in ihren Kompositionen und Texten widerspiegelt. (Andrea Linsbauer)

„Die Musik hat alle Eigenschaften eines Lasters: Seine heftige Anziehungskraft, seine geheime Wollust, seinen seltsamen Zwang zur Selbstaufgabe ... So sind die Musiker die einzigen menschlichen Wesen, deren Laster geachtet, geehrt, ja sogar bezahlt wird.“ (Fritz Kreisler)

*Wir danken allen Sponsoren, Förderern und guten Geistern
des Via Iulia Augusta Kultursommers 2024
für ihre wertvolle Unterstützung*

Via Iulia Augusta Konzertsommer 2024
„woher? wohin?“

Intendanz: Helga Pöcheim
Team: Simon Martinschitz, Silke Zöckler, Michaela
Tillian, Hannes Guggenberger
Grafik: spunk grafik | design und text

www.via-iulia-augusta.at
www.facebook.com/VialuliaAugusta
Kontakt: info@via-iulia-augusta.at | Tel. 0664/5105443

Patenschaft:

gaital catering
Lenzhofer
GASTHOF Dellach



12. Juli – 18. August 2024

Kötschach-Mauthen | Dellach im Gailtal | Oberdrauburg

Freitag 12. Juli 19.00 Uhr
Kultursaal Dellach

Eröffnung

CAPRICE VIENNOIS

„Heiteres aus dem Exil“

Eröffnungsrede: **Dr. Wolfgang Waldner**

Benjamin Harasko, Bariton
Cornelia Löscher, Violine
Andrea Linsbauer, Klavier

PROGRAMM

Paul Schuberth: Via Iulia Augusta Klanglogo

*Begrüßung Bgm. Johannes Lenhofer
Eröffnungsrede Dr. Wolfgang Waldner*

Fritz Kreisler: Marche miniature viennoise

Erich Wolfgang Korngold: *Mein Sehnen, mein Wähnen*
(Tanzlied des Pierrot aus der Oper „Die tote Stadt“)

Erich Wolfgang Korngold: aus „Fünf Lieder, Op.38“:
Glückwunsch, Old Spanish Song, My Mistress' Eyes

Ludwig van Beethoven: Rondino (Arr. F. Kreisler)

Franz Schubert: Ballett Nr.2, D 797 - *Rosamunde* (Arr. F. Kreisler)

Johannes Brahms: Ungarischer Tanz Nr.17 (Arr. F. Kreisler)

Arnold Schönberg: aus „Vier Lieder, Op. 2“: *Erwartung, Erhebung*

Erich Zeisl: *Komm, süßer Tod*

F. Kreisler: Präludium und Allegro (im Stil von G. Pugnani)

F. Kreisler: *Liebesfreud* (aus "Alt-Wiener Tanzweisen")

Hermann Leopoldi: *In einem kleinen Café in Hernalz, A guater Tropfen*

Fritz Spielmann: *Schinkenfleckerl*

F. Kreisler: Alter Refrain

Franz Lehár: *Frasquita-Serenade* (Arr. F. Kreisler)

Walter Jurmann: *Veronika, der Lenz ist da, Du bist nicht die Erste,
Ein Lied aus meiner Heimat*

F. Kreisler: Syncopation

E.W. Korngold: *I mean to say, I love you*

BIOGRAFIEN

Benjamin Harasko belegt derzeit das Masterstudium Lied-Oratorium-Konzert an der Universität für Musik u. darstellende Kunst Wien bei KS Angelika Kirchschrager und Bejun Mehta. Als Solist war er u.a. bei den Salzburger Pfingstfestspielen, im Arts Center Lugano, Großmünster Zürich und bei renommierten Festivals wie Wien Modern und dem Orgelfestival Lockenhaus zu erleben. Konzertreisen führten ihn bisher nach Slowenien, Polen, Frankreich, Deutschland, Ungarn und in die Schweiz. Er blickt unter anderem auf eine Zusammenarbeit mit Orchestern wie Les Musiciens du Prince–Monaco, Bach Collegium Zürich, dem Orchester des Slowenischen Nationaltheaters, der Haydn Philharmonie Eisenstadt, der Webern Kammerphilharmonie, der Webern Sinfonietta sowie dem Barockorchester der mdw zurück. Einen Schwerpunkt seines Schaffens bildet das Oratorium.

Cornelia Löscher Die gebürtige Salzburgerin studierte in Salzburg, Wien und Saarbrücken. Sie gewann sie zahlreiche nationale und internationale Preise, darunter Alfredo Marcosig, Gorizia mit Paganinis Violinkonzert im Finale und den Violin-Wettbewerb „Ö1 Geige“. Seit 2007 leitet sie als Dozentin eine eigene Violinklasse und unterrichtet auch Kammermusik an der Joseph Haydn Privathochschule Eisenstadt. Seit 2013 ist sie Mitglied des bekannten Klaviertrios Haydn Chamber Ensemble. Cornelia Löscher spielt sowohl modern als auch auf historischem Instrumentarium. Letzteres intensiv mit dem Iganx Pleyel Klaviertrio das sie 2014 mit gegründet hat. Ihre Konzerte spielt sie auf einer Geige von Michelangelo Bergonzi, einer Leihgabe der Österreichischen Nationalbank.

Andrea Linsbauer ist in Wien geboren. Sie absolvierte ihr Studium der Musikpädagogik mit den Schwerpunkten Liedbegleitung, Gesang und Musikleitung an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien (mdw) sowie das Studium der Romanistik an der Universität Wien. Die Pianistin widmet sich mit großer Leidenschaft der Liedbegleitung und Klavier-Kammermusik. Regelmäßig gestaltet sie Lieder- und Kammermusikabende mit Künstlerpersönlichkeiten wie Robert Holl, Adrian Eröd, Ildiko Raimondi, Günter Haumer, Paul A. Edelmann, Norbert Ernst, Michael Wagner, Christoph Wagner Trenkwitz u.v.a. Als Liedbegleiterin war Andrea Linsbauer u.a. zu Gast bei Festspielen in Chile, Irland, Petersburg, Kiew, Genua und im Österreichischen Kulturforum Tokio. Sie arbeitete den gesamten Nachlass von Fritz Kreisler an der Library of Congress in Washington D.C. wissenschaftlich auf und publizierte ihre Recherchen als erste österreichische Publikation unter dem Titel „Das Wienerische Moment in den Kompositionen Fritz Kreislers“.

Dr. Wolfgang Waldner aus Dellach i. Gailtal war Kulturattaché an der Österr. Botschaft in Washington, D.C, Direktor des Österr. Kulturinstituts in New York, Direktor des Museums-Quartier in Wien, Missionschef der österr. Botschaft in Budapest, Leiter der Kulturpolitischen Sektion im BMEIA und zuletzt österr. Botschafter in den USA, Washington D.C. Seit 2029 ist er im Ruhestand und lebt abwechselnd in Dellach und Wien.